

- "Internationale Gesellschaft für Menschenrechte" (IGfM)	<u>48 (51)</u>
Vereinigung "Hilferufe von drüben" (HvD)	<u>22 (30)</u>
"Arbeitsgemeinschaft 13. August"	<u>2 (2)</u>
- ZDF-Magazin	<u>7 (18)</u>

Hinsichtlich der Kontaktaufnahmen zu Feindorganisationen ist seit einigen Jahren eine sinkende Tendenz festzustellen, was u. a. auch auf die zunehmende Konspirierung dieser Verbindungen zurückzuführen ist:

1983 = 142 Personen (18,4 %)
 1984 = 122 Personen (6,0 %)
 1985 = 101 Personen (11,0 %)
 1986 = 72 Personen (8,1 %).

Zumeist handelt es sich um hartnäckige Übersiedlungersuchende, die seit mehreren Jahren ihr Ziel verfolgten und die die Verbindungsaufnahme zur Feindorganisation - neben oftmals gleichzeitiger Einbeziehung staatlicher Stellen und Persönlichkeiten des Auslandes - als besonders geeignete Methode zur Erreichung ihres Vorhabens betrachteten.

Im Rahmen ihrer Verbindungen ins westliche Ausland übermittelten diese Beschuldigten vielfältige Informationen und schriftliche Unterlagen über ihre unternommenen Aktivitäten zur Erreichung der Übersiedlung und die staatlicher- und betrieblicherseits erfolgten Reaktionen darauf.

Zunehmend war dabei festzustellen, daß von den Beschuldigten vor allem über angebliche Schikanen, Repressalien und sonstige als Benachteiligung empfundene Veränderungen in ihrer Lebens-